



Zehn der zwölf frisch gebackenen Altenpflegehelfenden (von links): Sandra Günther, Carla Lotter, Simon Fürst, Andreas Friedrich, Anna-Lena Kurz, Serap Aydin, Daniela Helbig, Goitom Teweledmedhin, Lisa Klöckner und Melanie Kronier.

23.09.2020 16:58 CEST

Zwölf neue Altenpflegehelfer

Zwölf Frauen und Männer haben an der Hephata-Akademie für soziale Berufe in Schwalmstadt-Treysa kürzlich die Ausbildung der Altenpflegehilfe erfolgreich abgeschlossen.

Die Ausbildung dauerte ein Jahr und endete am 20. September. Sie umfasste 700 Stunden Theorie und 900 Stunden Praxis. Im Praxisteil waren die Absolventinnen und Absolventen unter anderem vier Wochen lang bei einem anderen Unternehmen tätig. Die Prüfung bestand aus einem praktischen, schriftlichen und mündlichen Teil. Drei Absolventen steigen nun in die verkürzte Altenpflege-Ausbildung an der Hephata-Akademie ein. Die anderen

neun Absolventen haben ihre Arbeitsverträge bereits in der Tasche.

Wir gratulieren: Serap Aydin (Stadtallendorf), Andreas Friedrich (Stadtallendorf), Simon Fürst (Schwalmstadt), Sandra Günther (Schrecksbach), Daniela Helbig (Frielendorf), Lisa Klöckner (Schwalmstadt), Melanie Kronier (Schwalmstadt), Anna-Lena Kurz (Schwalmstadt), Carla Lotter (Neustadt-Momberg) und Goitom Teweledmedhin (Schwalmstadt).

- Weitere Informationen zur Altenpflegehilfe- und Altenpflege-Ausbildung: Hephata-Akademie für soziale Berufe, Leiterin der Altenpflegeschule Natalia Cieslar, Elisabeth-Seitz-Str. 12, 34613 Schwalmstadt-Treysa, unter Tel.: 06691/18 1239 oder 18 1176 und E-Mail: natalia.cieslar@hephata.de

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in der Pflege und Betreuung von Senioren, in Förderschulen und der beruflichen Bildung.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der

Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

Kontaktpersonen



Johannes Fuhr

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

johannes.fuhr@hephata.de

06691181316



Melanie Schmitt

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

melanie.schmitt@hephata.de

06691181316